

Elterninformation zur Vitamin K Substitution nach der Geburt

Was macht Vitamin-K?

Vitamin K gehört in die Gruppe der fettlöslichen Vitamine und kann nicht vom Körper gebildet werden, sondern muss über die Nahrung aufgenommen werden.

Es ist ein unverzichtbarer Hilfsstoff bei der Bildung eines großen Teiles der verschiedenen Gerinnungsfaktoren in der Leber und somit elementar wichtig für eine ausreichend wirksame Blutgerinnung.

Warum braucht mein Kind extra Vitamin K nach der Geburt?

Während der Schwangerschaft gelangt sehr wenig Vitamin K über die Plazenta zum Kind, so dass in der Leber des Ungeborenen sehr wenig Vitamin K - abhängige Gerinnungsfaktoren gebildet werden können. Zum Zeitpunkt der Geburt ist daher die Möglichkeit, eine Blutung durch die Gerinnung zu stoppen, sehr eingeschränkt.

Gesunde Neugeborene und Säuglinge können daher **schwere Blutungen** und insbesondere **Gehirnblutungen** entwickeln.

Die Vitamin K Prophylaxe hat zum Ziel, diese Vitamin K Mangelblutungen zu verhindern.

In Muttermilch ist nur sehr wenig Vitamin K erhalten, so dass in den ersten Lebenswochen insgesamt 3x eine Extraportion gegeben werden muss.

Wann und wie oft muss Vitamin K gegeben werden?

Aufgrund der aktuellen Datenlage ergibt sich daher bei gesunden Säuglingen folgende Empfehlung:

Verabreichung von Vitamin K oral jeweils 2mg unmittelbar nach der Geburt sowie zur U2 und U3.